

	<p>Objekt: Tischuhr</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: WLM 1968-453</p>
--	--

Beschreibung

Die Uhr setzt sich aus einem flachen Sockel auf querrrechteckigem Grundriss, einem geradwandigen Mittelteil mit Eckpilastern und einem geschweiften Dach mit schuppenförmiger Gravur zusammen, das auf einem Arkadengeschoss aufsitzt. Ursprünglich besaß sie noch einen Sockel aus Ebenholz.

Das Gehäuse ist mit fein gravierten Pflanzenranken, Fruchtgehängen, Draperien, Bandelwerk und Vögelchen dekoriert. Um das große Hauptzifferblatt liegt ein breiter Ring, der Datum und Tagesheilige zeigt und der halbjährlich gewendet werden muss. Er richtet sich bereits nach dem 1582 eingeführten Gregorianischen Kalender.

In das schmale Band zwischen den kleinen Hilfszifferblättern der Vorderseite ist die Signatur I V K eingraviert, die sich an zwei weiteren süddeutschen Uhren mit quadratischem Grundriss findet und dem Augsburger Uhrmacher Jakob von Kreß zuzuordnen sein könnte.

Grunddaten

Material/Technik:	Gehäuse: Kupfer und Bronze vergoldet; Ziffernring: Silber, z. T. emailiert; Werk: Eisen, Messing
Maße:	H. 37,5 cm, B. 21,5 cm, T. 15,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600
	wer	Jakob von Kreß (Uhrmacher)
	wo	Augsburg

[Zeitbezug]	wann	Renaissance (1400-1650)
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Landesgewerbemuseum Stuttgart
	wo	

Schlagworte

- Architektur
- Kalender
- Tischuhr
- Uhr
- Wecker
- Zeitmessung

Literatur

- Württembergisches Landesmuseum, Schaller, Andrea (2001): Prunkuhren der Renaissance . Stuttgart, Kat. Nr. 7, S. 40-42